



Lexikon für Multimediale Kommunikation und Videokonferenz

A

Aggregation

Kanalverhandlung im ISDN

AMX

Hersteller berührungsempfindlicher, programmierbarer Mediensteuerungseinheiten.

Application Sharing

Bezeichnet das gemeinsame ansehen und bearbeiten von Dokumenten und Dateien, sowie deren Online-Austausch bei Videokonferenzen. Standard für das Application Sharing ist die ITU Empfehlung T.120, die u.a. von der Microsoft NetMeeting Software unterstützt wird.

B

Basisanschluss

ISDN-Anschluss mit S0-Schnittstelle, besteht aus 2 Datenkanälen (B-Kanäle) mit 64 kbit/s und einem Datenkanal (D-Kanal) mit 16 kbit/s.

B-Kanal

Kanal zur Übertragung von ISDN-Nutzdaten mit einer Übertragungsrate von 64kbit/s.

Bridge (Brücke)

Verbindung zwischen zwei oder mehr Netzen. Eine Bridge kann nur Netze mit gleicher Topologie (z.B. Ethernet) und gleichen Protokollen verbinden.

BRI

Basic Rate Interface. Internationale Bezeichnung für den ISDN Basisanschluss.

C

Cart

Rollwagen für Monitore.

CAPI

Common ISDN-API. Standardisierte Schnittstelle für ISDN-Karten.

CCITT

Comité Consultatif International Télégraphique et Téléphonique. Internationaler beratender Ausschuss, der sich mit der Standardisierung der Daten- und Fernsprechdienste befasst.

Chairman

Ist die Konferenzleiter Funktion bei Multipointkonferenzen. Der Chairman bestimmt, welcher Standort für alle im Vollbild zu sehen ist.



CODEC

Kodierung/Dekodierung und Kompression/Dekompression von Signalen nach einem bestimmten Verfahren bei einer Videokonferenz. Die Verfahren wurden von der ITU standardisiert. Die Umwandlungen werden von einer speziellen CODEC-Karte vorgenommen, auf der i.d.R. auch die Kommunikationsinterfaces (ISDN/LAN) untergebracht sind.

Continuous Presence (Quarter Split)

Ist eine Form der Multipointkonferenz, bei welcher 5 Standorte in Bild und Ton teilnehmen können. Hierbei ist der Bildschirm aller teilnehmenden Standorte in 4 Zonen unterteilt. In jedem Bildschirmviertel ist ein Standort abgebildet.

Cryptor (Encryptor)

Ver- und Entschlüssler werden benutzt um Datenkommunikation abhörsicher zu machen. Die Verschlüsselungssysteme müssen an Sende- und Empfangsstelle installiert werden.

D

Datenkompression

Mittel um die effektive Datenübertragungsleistung zu steigern. Hierbei werden die Daten mittels geeigneter mathematischer Verfahren komprimiert.

D-Kanal

Kanal zur Übertragung von Dienstmerkmalen im ISDN. Über den D-Kanal werden alle für den Auf- und Abbau der Verbindung wichtigen Signale übertragen. 1TR6 und DSS1 sind verschiedene nicht kompatible D-Kanal Protokolle.

DDC

Dynamic Data Channel, ist ein Protokoll für Datenkommunikation zwischen Videokonferenzsystemen.

Downspeeding

Sicherheitsfunktion, welche bei Ausfall eines Teils der für die Kommunikation benutzten B-Kanäle einsetzt um die Übertragung nicht komplett zu unterbrechen.

DSS1

Digital Subscriber Signalling System No.1. Europäisches ISDN-Protokoll.

DSP

Digitaler Signal Prozessor oder Einchipmicrorechner, welcher in elektronischen Systemen eigenständig Prozesse steuert und Rechenoperationen übernimmt.



E

Echounter-drückung

Technik, die bei Sprachübertragung auftretende Echo Rückkopplungen unterdrückt (filtert). Die Qualität der Sprachübertragung verbessert sich dadurch erheblich.

Ethernet

EDV-Netzwerk mit busförmiger Struktur. Die heute am weitesten verbreitete Technologie für lokale Netzwerke.

F

Festverbindung

Permanent aktive Verbindung zwischen zwei Teilnetzen im Netz. Kein weiterer Teilnehmer kann diese Verbindung nutzen.

Firewall

Eine Firewall dient zur Abschottung von Datennetzen. Jeglicher Datenverkehr zwischen innen und aussen muss die Firewall passieren, nur der im Sicherheitskonzept vorgesehene Verkehr wird durchgeschleust.

Frames

Bildschirmaufbau bei Monitoren (1 Frame = 1 komplettes Bild)

G

Gateway

Ein Gateway erlaubt H.323 kompatiblen Systemen mit H.32x-Gegenstellen zu kommunizieren. Das Gateway kann z.B. das H.323 System mit einem H.320 (ISDN), H.321 (ATM), H.322 (ISO Ethernet) oder H.324 (PSTN) basierenden System verbinden. Derzeit ist eine H.323 zu H.323 Verbindung (LAN/LAN) noch die gebräuchlichste Einsatzform eines VC Gateways.

I

ICM

Intelligent Call Management, Funktion, welche die Übertragungsbandbreite zwischen Video, Audio und Daten dynamisch aufteilt bzw. steuert.

IMUX

Invers Multiplexer, Gerät für das Übertragungsmanagement bei Nutzung mehrerer ISDN-Kanäle für Video- oder Datenkommunikation.

IP

Internet Protocol. Netzwerkprotokoll in verschiedenen Netzen.



ActVisual GmbH
P.O Box 1
CH-8302 Kloten/Schweiz
info@actvisual.com
<http://www.actvisual.com>



ISDN

Integrated Services Digital Network. Digitales Netz, das alle Dienste (Sprache, Text, Bilder, Daten) über einen Anschluss anbietet.

ITU

International Telecommunications Union, Gremium der Vereinten Nationen (UNO), dem 113 Staaten angehört. Aufgabe ist die Standardisierung der Übertragungsformate in der Telekommunikation und globalen Netzwerken.

K

Kanalbündelung

Zusammenfassung mehrerer B-Kanäle. Diese werden zu einem virtuellen Kanal mit einer höheren Datenübertragungsrate gebündelt.

L

LAN

Local Area Network, Vernetzung von Computern innerhalb eines begrenzten Bereiches.

Lime-Light

Eigename von PictureTel für die Kamera mit Sprachverfolgung. Automatisch wird der Sprecher in einem Raum focusiert.

M

MCU

Multipoint Control Unit, Technik, welche Konferenzen mit mehr als zwei Teilnehmern gewährleistet und steuert.

Multiplexer

siehe IMUX.

N

NDIS

Network Driver Interface Specification, Schnittstellendefinition zwischen dem Betriebssystem eines lokalen Netzwerkes und dem Netzwerk Adapter.

NetMeeting

Microsoft NetMeeting 2.0 ermöglicht es den Benutzern, Audio, Video, Daten und Anwendungen in Echtzeit über verschiedenartige Verbindungen gemeinsam zu nutzen. Die zur Verfügung stehenden Funktionen sind je nach Art der Verbindung unterschiedlich. Für Verbindungen zwischen zwei Modems wird die Daten- und Anwendungsfreigabe unterstützt, jedoch kein Audio oder Video, gleiches gilt für Verbindungen in lokalen Netzwerken (IPX/SPX-LANs). Für Audio- und Videounterstützung wird eine TCP/IP-Verbindung über ein lokales Netzwerk (LAN) oder das Internet benötigt.



NT

Network Terminator (Gerät dient als Netzabschluss der Netzanbieter).

NTSC

Amerikanischer Standard für Video (Netzfrequenz 60 Hz).

P

PAL

Europäischer Standard für Video (Netzfrequenz 50 Hz).

PBX

Private Branch Exchange - private TK-Nebenstellenanlage.

PCI

Busformat für PC-Einsteckkarten.

Plug & Play

Redewendung - wird angewandt, wenn die Installation einer Technik bzw. Software problemlos und sehr einfach ist.

POTS

Plain Old Telephone Service. Analoge Telefonleitung, die z.B. TwistedPair Kabel zur Übertragung modulierter Sprachsignale verwendet. Siehe auch PSTN.

PSTN

Public Switched Telefon Network - bezeichnet das (analoge) öffentliche Telefon-Festnetz.

Q

Quality of Service

QoS garantiert einer Anwendung bestimmte erforderliche Netzwerkressourcen in Form einer garantierten Bandbreite. Wesentlicher Aspekt u.a. bei Videokonferenzen und Voice over IP (VoIP).

R

Remote Management

Gerätesteuerung von einem entferntem Punkt.



Router

Verbindung mehrerer Netze. Die Netztopologien können unterschiedlich sein (z.B. Token Ring und Ethernet).

S

S0-Schnittstelle

ISDN-Anschluss, bestehend aus zwei B-Kanälen und einem D-Kanal.

S2M-Schnittstelle

ISDN-Anschluss, bestehend aus 30 B-Kanälen und einem D-Kanal.

SoftMux

Softwarebasierender IMUX (siehe IMUX), Eigenname von Tandberg.

T

Touch Screen

Berührungsempfindlicher Bildschirm.

TFT-Display

Bezeichnung für Flachbildschirme mit aktiver Innenbeleuchtung.

V

Verschlüsseler

siehe Cryptor.

Virtuoso

Eigenname von PictureTel, bezeichnet die spezielle Audioausstattung der PictureTel Gruppen-Systeme (PowerMic, Automatic Noise Suppression und Automatic Gain Control).

Vollduplex

Bezeichnet die Eigenschaft mit maximaler Geschwindigkeit Daten zu Senden und gleichzeitig zu empfangen.

W

W.A.V.E. Camera

Wide Angle View Camera, Kamera mit einem besonders grossem Aufnahmebereich (Blickwinkel + Kameraschwenk Radius).



ActVisual GmbH
P.O Box 1
CH-8302 Kloten/Switzerland
info@actvisual.com
<http://www.actvisual.com>



WAN

Wide Area Network, ist die Vernetzung von PC´s oder lokalen Netzwerken über öffentliche bzw. private Telekommunikationsnetze

Contact:



ActVisual GmbH
P.O. Box 1
Lindengartenstrasse 16
CH-8302 Kloten
Switzerland

Tel: +41 (0) 1 922 11 11
Fax: +41 (0) 1 922 11 00
E-Mail: info@actvisual.com
Internet: <http://www.actvisual.com>